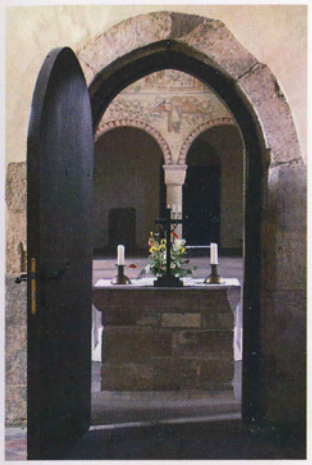


Besuch bei Gott

Herzlich willkommen in unserer Kirche!
Schön, dass Sie hereingekommen sind.
Wir hoffen, Sie entdecken diesen Raum für sich.
Lassen Sie einfach ihre Augen schweifen
und sich an das andere Licht gewöhnen.
Vielleicht möchten Sie die Stille genießen
und Gottes Nähe spüren.
Hier sind Sie am richtigen Ort dafür.
Vielleicht fehlen Ihnen die Worte,
mit Gott ins Gespräch zu kommen,
dann finden Sie auf den nächsten Seiten
verschiedene Anregungen dazu.
Das ausliegende Gesangbuch
enthält Gebete und Lieder zu unterschiedlichen
Anlässen und Lebensabschnitten.

Psalmen: Nr. 702 - 760
Vaterunser: Nr. 813
Gebete: Nr. 815 - 928

Angekommen

Fremd und vertraut ist mir dein Haus.
Diese Ruhe hier bin ich kaum noch gewohnt,
sie tut gut und kann doch Angst machen.
Nur du und ich - das ist schon lange her.
Du hörst auf mein Herz,
meine unsagbaren Worte.
Du siehst mein Leben wie es ist:
Gelungenes mischt sich mit Mißratenem.
Öffne mich für deine heilsame Stille,
dein lebensschaffendes Wort.

Kloster Bursfelde, Klosterhof 5, 34346 Hann. Münden
www.kloster-bursfelde.de
Fotos und Gestaltung: Gerhard Jost, Kassel
Texte: Amt für Öffentlichkeitsdienst der NEK, Hamburg und Jörg Zink, Stuttgart

Getröstet

Jesus Christus, du hast gesagt:
Solange ihr in der Welt seid, habt ihr Angst.
Du willst nicht die Kraftmenschen,
die keine Angst kennen.
Du hast selbst einmal gesagt: Mir ist angst.
Aber dann bist du den Weg gegangen,
vor dem dir angst war.

Du hast dich und alle deine Angst
dem in die Hände gelegt, der dich führte.

So hilf mir, mich nicht zu wehren gegen die Angst,
sondern mich willig einzulassen
und mich mit meiner Angst zusammen
dir zu übergeben.
Gib du mir Frieden.

So habe ich Kraft für meinen Weg,
Gelassenheit in aller Unrast,
festen Grund unter den Füßen
und ein Ziel, dein Ziel, vor den Augen.

Du hast gesagt: Das sage ich euch zum Trost,
ich habe die Welt überwunden.
Klein will ich denken von dieser Welt
und groß von dir, Herr.

Jörg Zink

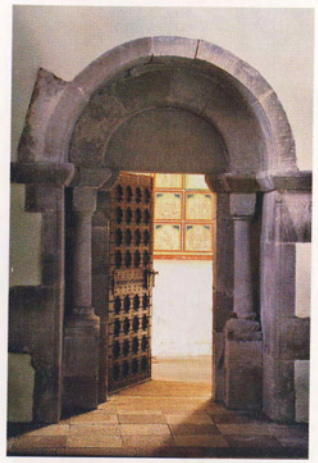
Langsamer gehen

Lass mich langsamer gehen, Gott,
entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
durch das Stillewerden meiner Seele.
Lass meine hastigen Schritte stetiger werden
mit dem Blick auf die weite Zeit der Ewigkeit.
Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages
die Ruhe der uns umgebenden Wälder.

Löse die Spannung meiner Nerven und Muskeln
durch die sanfte Musik der singenden Wasser,
die Tag für Tag die Weser hinunterfließen.
Lass mich die Kraft der Träume erkennen
und schenke mir Schlaf, der meine Seele erneuert.

Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.
Lass mich langsamer gehen, um eine Blume zu sehen,
ein paar Worte mit einem Freund,
einer Freundin zu wechseln,
eine Katze zu streicheln,
einen guten Gedanken für meine Freunde zu denken.

Lass mich langsamer gehen, Gott,
und gib mir den Wunsch,
meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,
damit ich emporwachse
zu meiner wahren Bestimmung.



Abschied

Wenn Sie diese Kirche verlassen, hoffen wir,
dass Sie gestärkt zurückgehen in Ihren Alltag.
Gottes Friede sei mit Ihnen, sein Segen begleite Sie.

Der Herr
voller Liebe wie eine Mutter
und gut wie ein Vater
segne dich
er lasse deine Hoffung erblühen
er lasse deine Früchte reifen.
und behüte dich
er umarme dich in deiner Angst
er stelle sich vor dich in deiner Not.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir
wie ein zärtlicher Blick erwärmt
so überwinde er bei dir, was erstarrt ist.
und sei dir gnädig
wenn Schuld dich drückt
befreie er dich, sie zu erkennen.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
er sehe dein Leid
er tröste und heile dich.
und gebe dir Frieden
das Wohl deines Leibes
das Heil deiner Seele
die Lebendigkeit deines Geistes.